

Rezensionen von Buchtips.net

Lincoln Child: Das Patent

Buchinfos

Verlag: [Droemer Knaur \(weitere Bücher von diesem Verlag zeigen\)](#)
Genre: [Thriller](#)
ISBN-13: 978-3-426-19632-8 ([bei Amazon.de bestellen](#))
Preis: 4,85 Euro (Stand: 23. August 2025)

Am Tag, an dem Andrew Warne, Spezialist in Sachen künstliche Intelligenz im Freizeitpark Utopia eintrifft, passiert es: Erpresser haben das gesamte System unter Kontrolle gebracht und wollen die Herausgabe eines revolutionären Patentes erzwingen. Lincoln Child ist eine Hälfte des erfolgreichen Autorenduos Preston/Child und legt mit diesem Roman sein erstes Solowerk vor. Leider reicht "Das Patent" nicht an die Romane heran, die Lincoln Child bisher mit seinem Partner geschrieben hat. Die Idee des Romans, ein futuristischer Freizeitpark in den Händen von Geiseltangstern, ist nicht schlecht, doch leider besitzt "Das Patent" einige kleine Schönheitsfehler. Zum einen ist der Roman sehr wissenschaftlich. Viele Fachbegriffe stören den Lesefluss. Viel Zeit hat Lincoln Child auch mit der Beschreibung der einzelnen Attraktionen Utopias verbraucht, doch richtig vorstellbar wird der Freizeitpark dem Leser trotzdem nicht. Spannend wird der 615 Seiten starke Roman erst zum Ende, als das letzte Ultimatum der Geiselnnehmer abläuft und Andrew Warne hinter die wahren Hintergründe der Aktion kommt.

Dem Roman fehlt es an Spannung, um wirklich zu überzeugen. Obwohl "Das Patent" phasenweise wirklich gut gemacht ist, bleibt der Gesamteindruck eher durchwachsen. Die Anschaffung der gebundenen Ausgabe sollte gut überlegt werden und das Geld lieber in den neuen Preston/Child-Roman "Ritual" investiert werden, der im nächsten Monat erscheint.

4 von 10 Sternen

Vorgeschlagen von [Michael Krause](#)
[25. August 2004]